



XV. Jahresbericht

über das

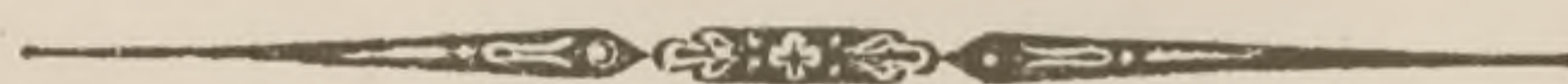
städtische Progymnasium zu Lötzen,

während des Schuljahres Ostern 1893|94

von

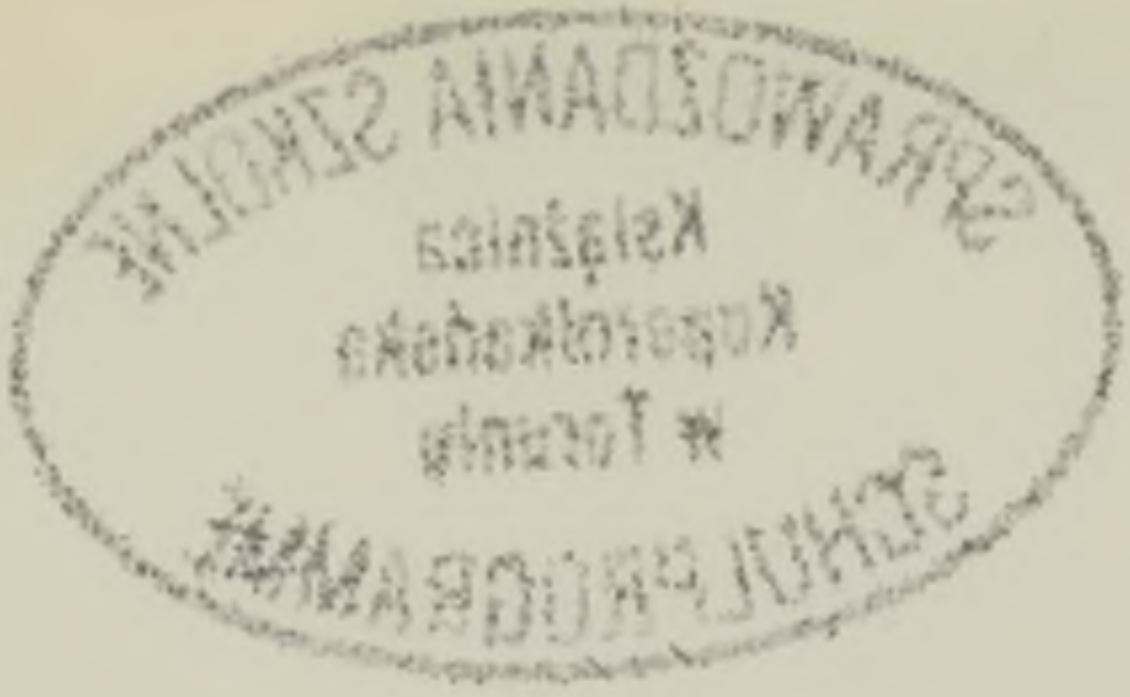
Dr. O. Böhmer,

Direktor des Progymnasiums.



1894 Progr. Nr. 11.

Druck von J. van Riesen in Lötzen.



WYKŁADY

WYKŁADY

WYKŁADY

WYKŁADY

WYKŁADY

WYKŁADY

WYKŁADY

Bericht

über

das Schuljahr von Ostern 1893 bis Ostern 1894.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand.	A. Progymnasium:						Zu- sammen	B. Vor- schule.
	VI.	V.	IV.	III-B.	III-A.	II-B.		
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	13	2
Deutsch und Geschichtserzählungen	3) 1)4	2) 1)3	3	2	2	3	17 (15+2)	7
Latein	8	8	7	7	7	7	44	—
Griechisch	—	—	—	6	6	6	18	—
Französisch	—	—	4	3	3	3	13	—
Geschichte und Erdkunde	2	2	2 2	2 1	2 1	2 1	17 (8+9)	1
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	22	6
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	8	—
Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	2	2	4	—
Schreiben	2	2	—	—	—	—	4	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2 fac.	8 (10)	—
Singen	2	2	2				4 (6)	1
Turnen	3 Abtt: Sa. 9 St. u. 1 St. für die Vorturner						9 (10)	1 (2/2)

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Schuljahr 1893/94.

Namen und Ordinarate.	VI.	V.	IV.	III-B.	III-A.	II-B.	Vorschule.	Zu- sammen
1. Dr. Böhmer, Direktor Ordin. II-B.			1 Latein Repet.			7 Latein 6 Griech.		14
2. Stumpf, Professor.			4 Französ.	3 Französ. 1 Erdkd.	3 Französ. 2 Gesch. 1 Erdkd.	3 Französ. 2 Gesch. 1 Erdkd.		20
3. Dr. Schmidt, Oberlehrer Ordin. V.	4 Deutsch 8 Latein	3 Deutsch 8 Latein						23
4. Joost, Oberlehrer Ordin. III-A.		2 Religion		2 Deutsch 6 Griech.	2 Deutsch 6 Griech.	3 Deutsch		21+2 Singen (IV-II B).
5. Klang, Oberlehrer.			2 Rechnen 2 Mathem. 2 Naturge.	3 Mathem. 2 Naturge.	3 Mathem. 2 Naturge.	4 Mathem. 2 Physik		22
6. Erdtmann, Oberlehrer Ordin. III-B.			2 Religion	2 Religion 7 Latein	2 Religion 7 Latein	2 Religion		22
7. Stobbe, Oberlehrer Ordin. IV.	3 Religion 2 Erdkd.	2 Erdkd.	3 Deutsch 6 Latein 2 Gesch. 2 Erdkd.	2 Gesch.				22
8. Haugwitz, technischer Lehrer Ordin. VI.	4 Rechnen 2 Naturbe. 2 Schreib. 2 Singen	2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Singen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	1 Singen	25
9. Prophet, Vorschullehrer Ordin. daf.		4 Rechnen 2 Naturge.					2 Religion 7 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreiben 1 Anschauung	26
10. Hoffmann, Turnlehrer.			9 Stunden: in 3 Abteilungen zu je 3 Stunden, eine Vor- turnerstunde, eine für die Vorschule.					11

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Die behandelten Lehraufgaben sind, entsprechend den Lehrplänen vom 6. Januar 1892, dieselben gewesen wie die im vorigen Jahresbericht nachgewiesenen. Für das nächste Schuljahr sind die Pensa auf diejenigen Lehrbücher zu beziehen, welche zur besseren und allgemeineren Durchführung der neuen Lehrpläne nach Ostern d. Js. zur Einführung gelangen werden. Soweit also hier lediglich die Nachweisungen des vorigen Jahres zu wiederholen sein würden, wird auf jene verwiesen und für diesmal von ihrer Veröffentlichung Abstand genommen unter Beschränkung auf die Schriftstellerlektüre der II., die Themata für die deutschen Arbeiten in II. und die Prüfungsaufgaben. — Lektüre in Unter-Sekunda:

a) Im Deutschen: Schillers Tell repetitorisch besprochen, desgl. die in O-III. gelesenen Gedichte, die memorierten wiederholt. Gelesen: Minna von Barnhelm, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans. Spaziergang, Hero und Leander, Klage der Ceres, die vier Weltalter, Eleusische Fest, Siegesfest, Macht des Gesanges, Ritter Toggenburg, Teilung der Erde. Ausgewählte Abschnitte aus Archenholz Geschichte des siebenj. Krieges privatim. Gelernt sind: Eleusisches Fest, Siegesfest, Macht des Gesanges, Bertram de Born, Monolog aus „Tell“, aus Maria Stuart III. 1., repetiert Glocke u. a. Die in II. bearbeiteten Themata waren folgende: 1) Welchen Gang nehmen die Verhandlungen in Schillers Tell? 2) Die Exposition in Lessings „Minna von Barnhelm“. 3) Die Bedeutung der Riccautscene in demselben (Klass.-Aufs.) 4) Die Einführung des Ackerbaus und seine segensreichen Folgen. Nach Schiller. 5) Der Dichter und seine Thätigkeit. Nach gelesenen Gedichten. (Klass.-Aufs.) 6) Zurückgreifende und vorbereitende Momente im 1. Akte von Schillers „Maria Stuart“. 7) Aus welchen Gründen muss in Schillers „Maria Stuart“ die Unterredung der Heldin mit Elisabeth einen ungünstigen Ausgang nehmen? (Klass.-Aufs.) 8) Land und Leute der Schweiz nach Schillers „Tell“. 9) Die Ursachen der Kriege. 10) In welchem Zusammenhange mit der Handlung steht das Verhalten Johannas in der Montgomeryscene? — Obl. Joost.

b) Im Lateinischen: Cic. Catil. I. u. IV.; Liv. II. in Auswahl; Ovid. Met. I. 1—451. III. 1—137. 337—340. 513—733. V. 385—571. (ca. 1000 Verse,) ca. 100 Verse gelernt. — Der Direktor.

c) Im Griechischen: Xen. an. III. cp. 1. 2. IV. cp. 1. 2. 5. 7. V. cp. 3. Xen. Hell. V. cp. 1. 2. 4. VI. cp. 1; Hom. Od. I. 1—419. V. 43—115. 148—191. 282—381. VI. (ca. 1000 Verse,) ca. 120 Verse gelernt. — Der Direktor.

d) Im Französischen: Michaud Ière croisade cp. VI—XI.

Bei der schriftlichen Prüfung zu Ostern d. Js. sind folgende Aufgaben gestellt worden:

a) Im Deutschen: Die drei Ratgeber der Königin Elisabeth in Schillers „Maria Stuart“. Ihr Verhältnis zum Gange der Handlung und die Beweggründe ihrer Handlungsweise.

b) In der Mathematik: 1) ein Dreieck zu berechnen aus $h_a = 60$, $p = 91$, $\alpha = 66^\circ 59, 42'$. 2) Der rechteckige Boden eines Zimmers hat 178 dm Umfang und ist durch einen Teppich, dessen Rand überall von den Wänden 6 dm. Abstand hat, gerade zur Hälfte bedeckt. Wie lang und breit ist das Zimmer? 3) In eine Kugel von Volumen $V = 65450$ ist ein Kegel von der Höhe $h = 32$ gestellt. Wie gross ist seine Oberfläche und sein Inhalt?

c) Im Lateinischen, Griechischen und Französischen je eine Uebersetzung aus dem Deutschen.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1893. 26. März. Zur Teilnahme an einem Kursus des Kaiserl. archäolog. Instituts in Italien ist evtl. ein Lehrer dem Herrn Minister vorzuschlagen. eod. Ein Anerbieten der Gesellschaft zur Erleichterung des Personenverkehrs auf den masurischen Seen, welches bestimmt ist, grösseren Schülermassen unter Führung ihrer Lehrer die Benutzung der dort kursierenden Dampfer bequem zugänglich zu machen, wird in empfehlender Weise zur Kenntnis gebracht. 28. März. Unter Beachtung der für die Einführung neuer Schulbücher geltenden Grundsätze

sind die bezüglichlichen Anträge bis zum 1. Juni zu stellen. 7. April. Betr. die Einstellung der öffentlichen Uhren nach mitteleurop. Zeit. 14. April. Der Lehr- und Stundenverteilungsplan für Ostern 93/94 wird genehmigt. 27. April. Eine Uebersicht über die behufs Ausbildung von Lehrern in der Leitung der Jugendspiele i. J. 1893 stattfindenden Kurse wird zu gelegentlicher Teilnahme bekannt gegeben. 2. Mai. Behufs etwaiger Teilnahme an der vom 24. bis 28. Mai in Wien tagenden Philologen-Versammlung sind die Lehrer auf ihren Antrag zu beurlauben. 3. Mai. Ueberwiesen wird ein Exemplar der Bestimmungen über die Annahme von Supernumeraren bei der Verwaltung der indirekten Steuern. 13. Mai. 2 Fragebogen betr. den Verlauf und Erfolg der Abschlussprüfungen zu Ostern 1893 sind zu beantworten. eod. Ueber die öffentlichen Schulprüfungen mit Rücksicht auf ihre Erhaltung oder Beseitigung ist gutachtlich zu berichten. 19. Mai. Ueber die Entlastung einzelner Lehrer bezüglich ihrer Pflichtstunden ist unter Angabe der Gründe zu berichten. 13. Mai. Das Jahrbuch des Centralausschusses zur Förderung der Jugend- und Volksspiele in Deutschland herausg. von v. Schenkendorf und F. A. Schmidt (II. Jahrg.) wird empfohlen. 28. Mai. Vorschriften für die Lieferung von Schreibpapier zu amtlichen Zwecken. 15. Juni. Betr. Massnahmen zur Abhilfe gegen die dem Unterricht aus der mitteleuropäischen Zeiteinteilung erwachsenden Unzuträglichkeiten. 19. Juli. Betr. den Inhalt der Abhandlungen zu den Jahresberichten. 24. Juli. Ausländer sind zur Besichtigung höherer Lehranstalten nur mit Genehmigung des Herrn Ministers zuzulassen. 27. Juli. Betr. die Gebührenpflicht für Zeugnisse über die Abschlussprüfung. 11. August. Der Direktor erhält den erbetenen Urlaub auf 8 Tage im Anschluss an die Sommerferien. 17. Oktober. Da die Einrichtung der öffentlichen Prüfungen an höheren Schulen zum Schluss des Schuljahres in den Augen des Publikums fast überall dasjenige Interesse verloren hat, welches ihr in früheren Zeiten entgegengebracht wurde, so ermächtigt der Herr Minister die Kgl. Prov.-Schulkollegien, dieselben mit Schluss dieses Schuljahres an allen höheren Schulen in Wegfall zu bringen. 14. Dezember. Als Schulen derselben Kategorie im Sinne der zur Ausstellung von Befähigungszeugnissen für den freiwilligen Dienst berechtigten höheren Lehranstalten gelten nur öffentliche Schulen. 1894. 8. Januar und 26. Februar. **Ferienordnung für 1894: Osterferien (14 Tage) 21. März bis 5. April, Pfingstferien (1/2 Woche) 11. bis 17. Mai, Sommerferien (5 Wochen) 27. Juni bis 2. August, Michaelisferien (1 Woche) 29. September bis 9. Oktober, Weihnachtsferien (14 Tage) 22. Dezember bis 8. Januar 1895.** 11. Januar. Die Einführung nachstehender Schulbücher für den Unterrichtsgebrauch wird genehmigt: 1. Ulbrich Schulgrammatik der französischen Sprache (III. u. II.) Berlin-Heyfelder. 2. Meyer Lehrbuch der Geschichte für die unteren und mittleren Klassen, (1 Heft für IV) Berlin-Springer. 3. v. Seydlitz Lehrbuch der Geographie, Ausg. D. Breslau-Hirt. (V bis II). 4. Bayl neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie und Botanik, (1 u. 2 Bd. VI bis O-III.) Hopf und Paulsick deutsches Lesebuch herausg. von Muff für U-III. u. O-III. Berlin-Grote; Ostermann latein. Übungsbücher n. Ausg. von Müller Leipzig-Teubner (VI bis III); Kaegi Kurzgefasste griechische Schulgrammatik Berlin-Weidmann; Wesener griech. Elementarbuch für U-III. Leipzig-Teubner; Lullies Landeskunde von Ost- und Westpreussen Breslau-Hirt 2. Aufl.; Reidt Einleitung in die Trigonometrie und Stereometrie für die U-II. Berlin-Grote.

III. Chronik der Schule.

Das am 21. März ablaufende Schuljahr ist am 13. April v. Js. mit 191 Schülern begonnen, der im Winter ausgesetzte Turnunterricht am 19. April. Der Gesundheitszustand der Schüler war in den Wintermonaten kein günstiger, besonders in den untersten Klassen trat die Influenza anhaltend und in verschiedenen Formen auf. — Auch einen schmerzlichen Verlust beklagen wir. Am 30. Mai v. Js. starb der Untersecundaner Walther Scott aus Gronden, Kreis Angerburg, nach fünfwöchentlichem Krankenlager an den Folgen des Gelenkrheumatismus. Wir haben an ihm einen unserer liebsten und besten Schüler verloren, der durch seine Pflichttreue, sein lebenswürdiges Wesen und durch einen allezeit willigen Gehorsam, der auch auf seinem Schmerzenslager in rührender Geduld und Ergebung sich aussprach, sich die Zuneigung seiner Lehrer und Mitschüler in hohem Masse erworben hatte. Den Schmerz der gebeugten Eltern empfinden wir ihnen nach, ihrem frühvollendeten Sohne aber, unserem lieben Schüler, werden wir stets ein treues, freundliches Andenken bewahren.

Obgleich im Lehrerkollegium lang andauernde Krankheiten nicht vorgekommen sind, so haben doch drei Herren in zusammen 21 Tagen den Unterricht aussetzen müssen, an weiteren 22 Tagen sind wegen dringender Abhaltungen, notwendiger Reisen, Schöffendienst Beurlaubungen, im ganzen an 43 Tagen erforderlich gewesen.

Die vaterländischen Gedenktage sind in gewohnter Weise gefeiert worden, der Geburtstag Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II. am 27. Januar cr. durch öffentlichen Festakt in der Aula mit Gesang, Deklamation und Festrede des Direktors. Auch den Sedantag beging die Schule diesmal des Regenwetters wegen nicht wie gewöhnlich im Stadtwalde, sondern in gleichfalls öffentlicher Feier in der Aula, bei welcher Gelegenheit der Unterzeichnete die Festansprache hielt.

Die Abgangsprüfung hat am 12. März d. Js. unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Carnuth stattgefunden. Dieselbe haben 11 Untersekundaner bestanden.

Im Personalbestande des Lehrerkollegiums sind Veränderungen nicht eingetreten. Jedoch ist die Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers in eine Oberlehrerstelle umgewandelt und in dieselbe seit dem 1. April v. Js. durch Wahl des Patronats der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Stobbe berufen worden.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1893/94.

	A. Progymnasium.							B. Vorschule.	
	U-II	O-III	U-III	IV	V	VI	Sa.	1. Klasse	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1893	17	17	29	32	29	38	162	30	30
2. Abgang bis zum Schluss d. Schuljahres 1892/93	14	1	4	3	—	2	24	—	—
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern .	12	16	22	23	28	18	119	—	—
3 b. „ „ Aufnahme „ „ .	—	1	—	—	3	4	8	15	15
4. Frequenz am Anfang d. Schuljahres 1893/94	15	21	31	30	37	30	164	27	27
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang „ „	1	2	2	2	3	1	11	—	—
7. a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. b. „ „ Aufnahme „ „ .	—	—	—	—	1	—	1	1	1
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	14	19	29	28	35	29	154	28	28
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang „ „	1	—	—	—	2	—	3	1	1
11. Frequenz am 1. Februar 1894	13	19	29	28	33	29	151	27	27
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894 . .	16,7	15,4	14,0	13,2	11,7	10,5	—	Abt. 1 : 9,6	Abt. 2 : 8,3

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A Progymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	153	3	—	8	79	85	—	24	—	—	3	22	5	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	143	2	—	9	76	78	—	25	—	—	3	22	6	—
3. Am 1. Februar 1894	140	2	—	9	73	78	—	24	—	—	3	22	5	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1893: 10, Michaelis 1893: kein Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 4 Schüler.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

An Geschenken hat die Schule erhalten: von Herrn Amtsrichter Wedthoff von Moltke's gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten 7 Bde., vom Quintaner Hülse eine ausgestopfte Elster, vom Quintaner Schaumann einen Hühnerhabicht. Den Gebern sei hiemit nochmals bestens gedankt.

Für die Sammlungen sind angeschafft: 1 Franklinsche Tafel horizontal, 1 Wandkarte von Kaiser Wilhelmsland und Bismarck-Archipel. — An Zeitschriften sind gehalten worden: Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preussen, neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Zeitschrift für Gymnasialwesen, Gymnasium, Hoffmann Zeitschrift für mathemat. u. naturwiss. Unterricht, Zeitschrift für den evangelischen Religions-Unterricht von Fauth und Köster.

Für die Lehrerbibliothek ausser den Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch, Verhandlungen der preussischen Direktorenversammlungen. Lehrproben und Lehrgänge herausg. von W. Fries und H. Meier noch K. von Hase's gesammelte Werke Bd. XI. 2; Schopenhauers Werke mit Einl. hersg. von Brasch, O. Willmann Didaktik als Bildungslehre Bd. 1—II; E. Curtius Stadtgeschichte von Athen. Preller römische Mythologie Bd. II. Victor Hehn Gedanken über Goethe; Denkwürdigkeiten aus dem Leben des General-Feldmarschalls Grafen von Roon 2 Bde.; H. von Sybel Begründung des Deutschen Reichs durch Wilhelm I. 5 Bde.; Borberg Hellas und Rom 4 Bde.; W. Oncken das Zeitalter Friedrichs des Grossen 2 Bde.; Ruge Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen; Kugler Geschichte der Kreuzzüge; F. Dahn Urgeschichte der germanischen und romanischen Völker 4 Bde.; W. Oncken Zeitalter der Revolution, des Kaiserreichs und der Befreiungskriege 2 Bde.; derselbe Zeitalter des Kaisers Wilhelm 2 Bde.; Fr. Aly Cicero sein Leben und seine Schriften; Arendt Grundzüge der Chemie; Hentschel Lehrbuch des Rechenunterrichts in Volksschulen; Hartmann der Rechenunterricht in der deutschen Volksschule; Veitch greek verbs irregular and defective; Th Mommsen Abriss des römischen Staatsrechts; L. von Ranke Aus dem Briefwechsel Friedrich Wilhelms IV. mit Bunsen; M. Duncker Aus der Zeit Friedrichs des Grossen und Friedrich Wilhelms III.; Eckardt Anleitung historische Meisterwerke zu lesen; Weber die Pflege nationaler Bildung durch den Unterricht in der Muttersprache; Wilke Diesterweg und die Lehrerbildung; der Gigantenfries am Altar zu Pergamon, 6 Tafeln in Mappe, die Gigantomachie des Pergamenischen Alters entw. von Tondeur erläut. von Trendelenburg. — Für die Aula zwei gerahmte Lichtfarbendruckbilder: die Akropolis und Olympia darstellend.

Für die Schülerbibliothek Katal. B. (II und III): R. Jonas Musterstücke deutscher Prosa 2. Aufl.; Heinze Zehn Fürstinnen auf dem Throne der Hohenzollern in Brandenburg-Preussen, Buch der Jugend Bd. 7, W. Bonnell Bilder aus drei Jahrhunderten brandenburg-preuss. Geschichte, Deutsches Knabenbuch, ein Jahrbuch für unsere Knaben, Jul. Verne die geheimnisvolle Insel 3 Bde., W. Günther die deutsche Heldensage des Mittelalters, Baumgarten Deutsch-Afrika und seine Nachbarn, Goehring Helden des deutschen Befreiungskrieges, Buschmann Bilder aus dem alten Rom, Brosien Lexikon der deutschen Geschichte, H. Peter Lexikon der Geschichte des Altertums, Aus aller Welt illustr. Jugendfreund, Engelmann Volksmärchen u. Göttersagen aus germanischer Vorzeit, derselbe: Dichtungen u. neue Folge derselben, Wenzel Gedichte Walthers von der Vogelweide übers., M. Schmitz Hohenzollernbilder, das neue Universum 14. Jahrgang, Sonnenburg Bannerherr von Danzig, ders.: Goldschmidt von Elbing, K. Müller der junge Rajah, Herold im dunklen Erdteil, H. Schmidt Seeschlachten und Abenteuer berühmter Seehelden, Bahmann an des Reiches Ostmark, v. Köppen Blücher ein Lebensbild. Katal. A. für die Klassen VI. bis IV. Hoffmann-Rühle die schönsten Märchen und Erzählungen aus Nord und Süd, Leistner der letzte Häuptling der Seminoler-Indianer Floridas, Brunold aus eigener Kraft, Oswald Rita Gerrits, eine ostfriesische Geschichte, Jugendblätter Jahrgang 1893, Berger am Lagerfeuer der Büffeljäger, Moritz die letzten Tage von Pompeji, ders.: David Balfour, Höcker die Kreuzfahrer, Falkenhorst Deutsch-Ostafrika, deutsches Jugendheim, Goehring Columbus, Colshorn die deutschen Freiheitskriege, Hausschatz deutscher Poesie und Prosa, Trewendt Jugendbibl. Bd. 34 bis 37.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1) Der im vorigen Jahresbericht nachgewiesene Bestand einschl. der von der Mittwochs-gesellschaft überwiesenen 300 Mark betrug 4538,69 Mark.

Dazu kommt 2) pro 1. April 1893/94 an monatlichen Beiträgen der Schüler:

a. aus Untersekunda (13 bis 15 Beitr.)	25,50	Mark
b. aus Obertertia (11 bis 15 Beitr.)	24,00	„
c. aus Untertertia (13 bis 16 Beitr.)	26,00	„
d. aus Quarta (17 bis 22 Beitr.)	36,00	„
e. aus Quinta (19 bis 28 Beitr.)	48,00	„
f. aus Sexta (18 bis 25 Beitr.)	48,00	„
g. aus der Vershule (16 bis 19 Beitr.)	41,50	„

Sa. 2: 249,00 Mark.

3) Zinsenzuschrift pro 1893 182,68 Mark.

Summa aus 2.) u. 3.) 431,68 Mark

Summa der Einnahme 4970,37 Mark

Ausgabe: Beihilfe zum Schulgeld für 2 Schüler . 75 Mark

Bei Gelegenheit eines Schulspaziergangs 1 „

Sa. 76 Mark

Summa der Ausgabe 76,00 Mark

Mithin Bestand 4894,37 Mark

Betrag des Sparkassenbuchs beim Vorschussverein zu Lötzen 4894,37 Mark

Aus der Unterstützungsbibliothek werden unbemittelten und würdigen Schülern Bücher, Lexika, Atlanten unter der Bedingung unbeschädigter Rückgabe jederzeit gewährt. Im verflossenen Jahre sind 29 Schüler auf diese Weise unterstützt worden.

Unter erneutem Dank für die der guten Sache bisher bewiesene Teilnahme wird dieselbe hiermit fernerem Wohlwollen bestens empfohlen.

Das Schuljahr wird am **Mittwoch den 21. März** er. mit der Verkündigung der Versetzung und der Zensur geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag den 5. April** 8 Uhr morgens. Zur **Aufnahme neuer Schüler** in die Klassen Sexta bis Untersekunda werde ich **Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. April** von 9 bis 12 Uhr vorm. im Konferenzzimmer bereit sein. Alle Aufzunehmenden haben einen **Geburts-** bzw. **Taufschein** und ein **Impf-** bzw. **Wiederimpfungsattest**, die von andern Schulen Kommenden auch ein **Abgangszeugnis** dabei vorzulegen.

In die **Vorschule** werden solche **Knaben aufgenommen, welche 7 Jahre alt sind, mithin das erste Schuljahr hinter sich haben und folgende Vorbereitung nachweisen:**

1. Einige Uebung im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Die Fähigkeit Gedrucktes in deutscher Kurrentschrift richtig und sauber abzu-schreiben.
3. Sicherheit im Zahlenraum von 1—20 und erste Einführung in den Zahlenraum von 1—100.

Die in die **Vorschule** Aufzunehmenden bitte ich mir am ersten Aufnahmeterrnin **Dienstag den 3. April**, vorzustellen. Die Eltern der auswärtigen Schüler bitte ich, wegen Wahl der Pension vorher mit mir in Beratung treten zu wollen.

Lötzen, 12. März 1894.

O. Böhmer.

VI. Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...